

Video München: Akzeptiert unser Grundgesetz, sonst gibt es 57 islamische Länder zur Ausreise



Die Kundgebung der FREIHEIT am vergangenen Donnerstag vor dem Riem Arkaden in München eröffnete uns wieder einmal den Blick in den Abgrund, vor dem Deutschland steht. Eine wütende, zornige, aggressive, lärmende, gewaltbereite und werfende Menge von zumeist jungen Moslems störte und bedrängte unsere Kundgebung so massiv, dass die Polizei uns ringsherum mit einer Seil-Absperrung schützen musste. Leider war die polizeiliche Einsatzleitung nicht bereit, diesen Bereich mit einem angemessenen Abstand zu gestalten. So kamen hocherregte Moslems bis einen Meter an unseren Stand heran, von wo sie uns mit kleinen Steinen, Feuerzeugen, Schokoriegeln und anderen Gegenständen bewarfen. Mir wurde aus nächster Nähe ein großer Fladen ins Ohr gespuckt, so dass wir mit Desinfektionsspray hantieren mussten. Die abartigen Beleidigungen waren die Üblichen, wie wir sie von „gut integrierten“ und „friedlichen“ Moslems in unserer Stadt kennen.

(Von Michael Stürzenberger)

Im Internet sind Videos aufgetaucht, die vom Publikum heraus

gefilmt wurden. Die weltweite Auseinandersetzung mit dem Islam spitzt sich zu, und unsere Ansagen werden immer deutlicher, je frecher und aggressiver uns Moslems in München begegnen. Wir sagen klar und deutlich:

Akzeptiert unser Grundgesetz ohne Einschränkungen!

Trennt Euch von allen Bestimmungen der Scharia!

Streicht alle verfassungsfeindlichen Befehle des Korans!

Erklärt für alle Zeiten, dass Ihr der Gewalt, dem Töten, der Frauenunterdrückung und dem „religiösen“ Rassismus abschwört – sonst stehen 57 islamische Länder zur Ausreise bereit!

In dem folgenden Video ist zu sehen, wie ich gerade noch so einem Gegenstand ausweichen konnte, der mir in Richtung Kopf geworfen wurde. Außerdem ist der begeisterte Applaus zu hören, als ich von dem türkischen Moslem erzählte, der mir vor einer Woche am Rotkreuzplatz ins Gesicht schlug:

Und so fing der Tag an: Zitate von einflussreichen Moslem-Führern, die Europa knallhart islamisieren wollen:

Wir berichteten den Menschen in München-Riem vieles, was für unsere Sicherheit existentiell wichtig ist: Imam Idriz führte beispielsweise mit dem Moslembruder Ibrahim El-Zayat, der in Ägypten wegen Unterstützung einer terroristischen Vereinigung zu zehn Jahren Haft verurteilt wurde, vertraute Telefonate, teilte dessen Meinung und führte auch Befehle von ihm aus. Unbelehrbare Moslems brüllten mir entgegen: „Lügner“. So ist das eben, wenn man aus unbedingtem Kadavergehorsam eine faschistische Ideologie und ihre knallharten Protagonisten nicht kritisieren darf:

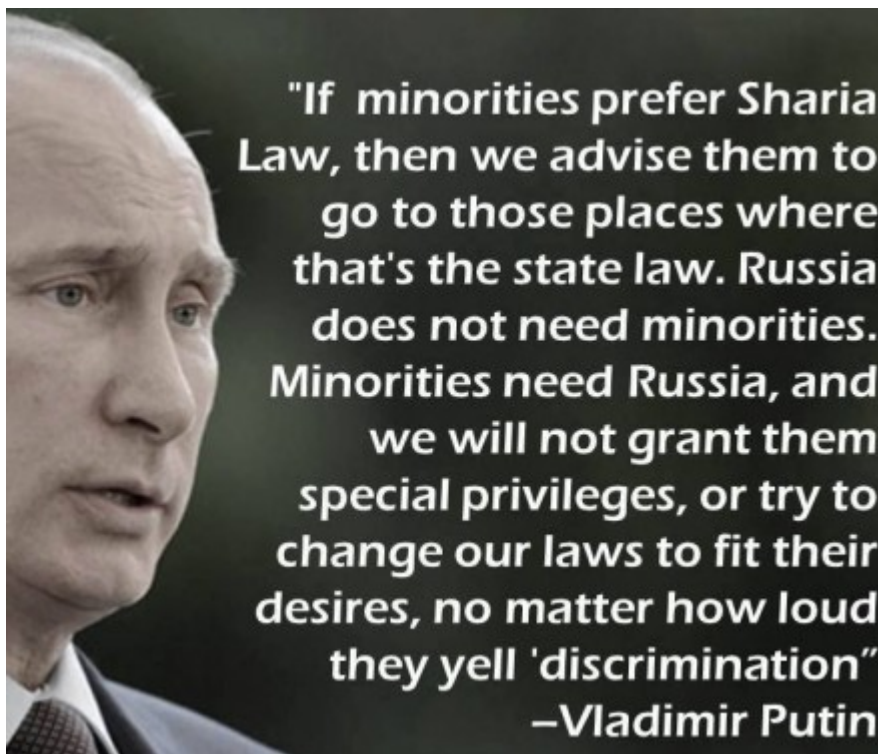
Wir haben die Weiße Rose mit einer der mutigsten Frauen Deutschlands wiedergegründet. Susanne Zeller-Hirzel kämpfte damals gegen die Nazis und heute gegen den Islam – beides totalitäre, faschistische Ideologien, die damals auch ein

Bündnis geschlossen hatten, eine Waffen-SS-Division mit 25.000 freiwilligen Moslems betrieben und die Vernichtung der Juden in Palästina beschlossen. In dem Video zitieren wir einen der führenden moslemischen „Geistlichen“ Yussuf al-Qaradawi, der bezeichnenderweise in Katar lebt und gesagt hat:

„Adolf Hitler ist die Strafe Allahs für die Juden!“

Im nächsten Video ist unsere Warnung zu hören:

Nach uns werden andere kommen, und deren Geduld wird nicht so groß sein wie unsere. Die werden nicht friedlich sein, sondern zornig und wütend. Es werden Moscheen brennen. Wir wollen es nicht. Wir wollen, dass es friedlich abläuft, und daher reichen wir Euch die Hand. Nehmt sie an und entschärft den Islam, dann wird alles gut“



Der Präsident des mächtigen Russlands (*Foto oben*) spricht auch Klartext zur Scharia und hat es angekündigt: Alle westlichen Führer sollen sich gegen die Christenverfolgung in islamischen Ländern zusammenschließen. Europas Länder werden folgen,

sobald sich überall die neuen Parteien wie die Schweizer Volkspartei und die Partei für die FREIHEIT durchgesetzt haben. Die USA unter republikanischer Führung wird sich ebenfalls anschließen und die Chinesen brauchen auch nicht mehr allzulange, bis sie von den muslimischen terrorausübenden Uiguren die Schnauze voll haben. Selbst in Südamerika sehen viele Länder wie Mexiko die um sich greifende Islamisierung mit großer Sorge. Es wird ein gewaltiger Tsunami entstehen, der den Islam weltweit hinwegspülen wird, wenn er sich nicht endlich in die zivilisierte Menschheit einreicht:

Aus der Nähe konnte man mich angesichts der Dauerbrüller und Pfeifer fast nicht verstehen. Obwohl es so wichtig auch für Moslems gewesen wäre, sich das genau anzuhören, was eine Ex-Moslemin wie Sabatina James über den Islam sagt. Ich zitiere die Aussagen dieser bewundernswerten und mutigen pakistansichstämmigen Frau, die in Österreich aufwuchs, zwangsverheiratet werden sollte, ausstieg und jetzt von ihrer eigenen Familie mit dem Tod bedroht wird. Es öffnet jedem die Augen, der aufmerksam ist:

So mussten wir von der Polizei beschützt werden:



Das Gebrülle haben wir auch im Video festgehalten. Filmen

dürfen wir die Gegendemonstranten selber nicht, da es uns das Münchner Kreisverwaltungsreferat verboten hat. Strafe bei Verstoß: 750 Euro. Damit soll verhindert werden, dass in ganz Deutschland, Europa und der Welt die Aggressivität von ganz „normalen“ deutschen Moslems – keine Salafisten – bekannt wird. In dem Video ist zu hören, wie mein Film im Polizeifunk durchgegeben wird. Anschließend musste ich dieses Video komplett von der Polizei durchsehen lassen, dass auch ja keine Gegendemonstranten im Bild zu sehen sind. Aber man hört sie dafür um so besser, und die wutverzerrten Gesichter kann man sich von früheren Aufnahmen hinzudenken:

Wir stehen kurz vor dem, was der CIA-Chef Michael Hayden ankündigte:

„2020 wird es in allen deutschen Großstädten bürgerkriegsähnliche Zustände geben“

Es wird in den islamischen Gegengesellschaften losgehen. Noch haben wir die Chance, die tickenden Zeitbomben zu entschärfen. Bald wird die Sache aber nicht mehr kontrollierbar sein. Verantwortlich hierfür sind dann die Islam-Schönfärber, Appeaser und Kollaborateure. Wir werden sie alle für diesen Volksverrat zur Rechenschaft ziehen..